



## Presse-Info Straßenbau

Nr. 31/2023 vom 19. Dezember 2023

- **Ausbau der Staatsstraße 2237 zwischen Allersberg und Reckenstetten mit Anbau eines Geh- und Radweges.**
- **Witterungsbedingte Aufrechterhaltung der Vollsperrung**

**Aufgrund langanhaltenden Regens während der Erdbauarbeiten und des vorzeitigen Wintereinbruchs kann das Staatliche Bauamt den ersten Teilabschnitt nicht mehr rechtzeitig fertig stellen. Die seit Ende August 2023 bestehende Vollsperrung kann daher nicht – wie ursprünglich geplant - über die Winterpause aufgehoben werden. Die eingerichtete Umleitung bleibt bestehen.**

Am 28.08.23 haben die Arbeiten zum Ausbau der Staatsstraße 2237 und der Neuerrichtung eines Geh- und Radweges zwischen Allersberg und Reckenstetten begonnen. Seitdem wurden unter schwierigen Bedingungen ca. 2.000 to Altasphalt ausgebaut, ca. 50.000 to Boden bewegt, ca. 800 to Bindemittel zur Bodenstabilisierung eingebracht, ca. 6.700 to Frostschutz eingebaut und 1.500 m Rohrleitung verlegt. Ein erster Bereich der neuen Staatsstraße ist zu erkennen. Auf einem größeren Teil abseits der bestehenden Staatsstraße haben zum Bau des Geh- und Radweges umfangreiche Erdarbeiten stattgefunden.

Ziel war es von Allersberg kommend ein erstes Teilstück der Staatsstraße mit einer Länge von ca. 800 m fertigzustellen und dem Verkehr kurz vor Weihnachten zu übergeben. Allerdings haben diese Absicht die widrigen Wetterbedingungen mit anhaltenden Regenfällen ab Mitte Oktober erschwert. Der November hat sich überdurchschnittlich niederschlagsreich gezeigt, wodurch insbesondere der Erdbau beeinträchtigt wurde. Weniger als die Hälfte der zur Verfügung stehenden Arbeitstage waren ohne Niederschläge. Die Arbeiten mussten mehrfach unterbrochen werden. Durch den vorzeitigen Wintereinbruch mit geschlossener Schneedecke, verbunden mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt mussten die Arbeiten ab dem 27.11.23 bis zum 08.12.23 komplett eingestellt werden. Da der witterungsbedingte Rückstau an offenen Arbeiten in den verbleibenden zwei Wochen bis Weihnachten nicht mehr aufzuholen ist, kann die Vollsperrung während der Winterpause nicht aufgehoben werden. Zusammen mit dem Landratsamt Roth ist die Verlängerung der Sperrung abgestimmt. Die Busunternehmen sind durch das Landratsamt entsprechend informiert.

In Abhängigkeit der Witterung wird das Staatliche Bauamt Nürnberg zusammen mit der ausführenden Baufirma die Arbeiten frühestmöglich im nächsten Jahr wieder aufnehmen und alle Anstrengungen unternehmen, den Rückstand wieder einzuholen. Ziel ist es weiterhin, die Vollsperrung Ende Juni 2024 aufzuheben.

Hintergrund zum Projekt:

Mit dem Ausbau der Staatsstraße zwischen Allersberg und Reckenstetten wird die Staatsstraße den heutigen Verkehrsanforderungen hinsichtlich Verkehrssicherheit und Fahrdynamik angepasst und ein Geh- und Radweg angebaut. Durch diesen Geh- und Radweg wird die West-Ost Achse im Radwegenetz gestärkt und eine sichere Verbindung für Radfahrer in den Landkreis Neumarkt geschaffen. Insbesondere wird eine Lücke im Radwegenetz im Zulauf auf den Regionalbahnhof in Allersberg-Altenfelden geschlossen und ein Beitrag zu dem im Bayerischen Radgesetz verankerten Ziel, 1.500 km Geh- und Radwege bis 2030 zu bauen, geleistet.

Das Staatliche Bauamt Nürnberg bittet alle Verkehrsteilnehmer und insbesondere die Anlieger um Verständnis für die witterungsbedingt länger andauernden Beeinträchtigungen und um Vorsicht im Baustellen und Umleitungsbereich.

Nürnberg, 19.12.2023

Herausgeber: Staatliches Bauamt Nürnberg,  
Andreas Eisgruber, Behördenleiter